Werkstattreiniger

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Werkstattreiniger

Artikel-Nr.:
Heidkampf_201

UFI:
FCWS-8GG7-DH5C-8EGY

Zusätzliche Hinweise:
Fett- und Öllösender Grund- und Unterhaltsreiniger (Konzentrat) Werkstattreiniger ist ein alkalisch eingestellter Reiniger, bestehend aus einer Kombination von waschaktiven Tensiden und biologisch abbaubaren wasserlöslichen Lösemitteln. Er ist wegen seiner kurzen Einwirkzeit und manschinengerechter Einstellung rationell (sparsam) einsetzbar. Er besitzt eine starke Fett- und Öllöslichkeit.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:
Industrielle / Gewerbliche Anwendung
Informationen zum vorgesehenen Gebrauch: Das vorliegende Produkt ist von technischer Qualität und, soweit nicht anders spezifiziert oder vereinbart, ausschließlich für den industriellen und gewerblichen Gebrauch vorgesehen. Dies umfaßt die genannten und empfohlenen Verwendungszwecke. Weitere beabsichtigte Anwendungen sollten mit dem Hersteller besprochen werde. Insbesondere betrifft dies den Gebrauch für Publikumsprodukte, die durch spezielle Normen oder Gesetzgebungen geregelt sind.

Relevante identifizierte Verwendungen:

Lebenszyklusstadium [LCS]
IS: Verwendung an Industriestandorten
Verwendungsbereiche [SU]
SU 0: Sonstiges
Produktkategorien [PC]
PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel
Prozesskategorien [PROC]
PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Umweltfreisetzungskategorien [ERC]
ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
Erzeugniskategorien [AC]
AC 0: Sonstiges

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Heidkampf UG
Roggendorfstr. 59
51061 Köln
Germany
Telefon: 0221-96883433
E-Mail: info@heidkampf.de
Webseite: www.heidkampf.de

E-Mail (fachkundige Person): FrankBieler1@aol.com

1.4. Notrufnummer

Frank Bieler, +49 1729475619 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Dam. 1)*	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend *(Aquatic Chronic 3)*	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:

GHS05
Ätzwirkung

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren	
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: keine

Sicherheitshinweise Prävention	
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/... tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sicherheitshinweise Entsorgung	
P501	Inhalt/Behälter einer behördlich anerkannten Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus: Anionischen-, und nichtionischen Tensiden, kondensierten komplexierenden Phosphaten, Lösungsvermittlern, Alkalien, wasserlösliche Lösemittel, Amine, Farb-, und Geruchsstoffe.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6 **Index-Nr.:** 603-096-00-8	**Butyldiglykol** Eye Irrit. 2 (H319) **Achtung**	2 – ≤ 4,9 Gew-%
CAS-Nr.: 69011-36-5	**Alkohole, C13, verzweigt, ethoxyliert, 6-20 EO** Acute Tox. 4 (H302), Eye Dam. 1 (H318) **Gefahr**	2 – ≤ 4,4 Gew-%

Werkstattreiniger

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 7320-34-5 **EG-Nr.:** 230-785-7	**Tetrakaliumpyrophosphat** Eye Irrit. 2 (H319) **Achtung**	2 – < 4,17 Gew-%
CAS-Nr.: 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0 **Index-Nr.:** 603-014-00-0	**2-Butoxy-ethanol** Acute Tox. 4 (H332, H302), Eye Irrit. 2 (H319), Skin Irrit. 2 (H315) **Achtung** **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral): 1.200 mg/kg	2 – ≤ 3,8 Gew-%
CAS-Nr.: 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9 **Index-Nr.:** 603-057-00-5	**Benzylalkohol** Acute Tox. 4 (H332, H302) **Achtung**	1 – ≤ 1,8 Gew-%
CAS-Nr.: 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3 **Index-Nr.:** 603-030-00-8	**Ethanolamin** Acute Tox. 4 (H332, H312, H302), Skin Corr. 1B (H314) **Gefahr** **Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)** STOT SE 3; H335: C ≥ 5%	0 – ≤ 0,65 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen:
Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:
Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwere Augenschädigung/-reizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst brennt nicht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Personen in Sicherheit bringen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
Schutzausrüstung:
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte
Persönliche Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Dichtschließende Schutzbrille.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Für Rückhaltung:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Für Reinigung:
Mit viel Wasser verdünnen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen
Hinweise zum sicheren Umgang:
Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes so gering wie möglich ist:
Hautkontakt Augenkontakt
Personen mit einer Hautsensibilisierungshistorie sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
Brandschutzmaßnahmen:
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Werkstattreiniger

Verpackungsmaterialien:
PE (Polyethylen)

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 12 – nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:
Nur für die industrielle Verwendung und für gewerbliche Verwender, die über eine Zulassung in bestimmten EU-Mitgliedstaaten verfügen. Überprüfen Sie, in welchem Mitgliedstaat die Verwendung genehmigt ist.

Branchenlösungen:
Grundreiniger, reizend, lösemittelhaltig mit H-Stoffen

GISCODE:
GG60

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung**
TRGS 900 (DE)	Butyldiglykol **CAS-Nr.:** 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6	① 10 ppm (67 mg/m³) ② 15 ppm (100,5 mg/m³) ⑤ (Aerosol und Dampf) EU, DFG, Y, 11
IOELV (EU)	Butyldiglykol **CAS-Nr.:** 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6	① 10 ppm (67,5 mg/m³) ② 15 ppm (101,2 mg/m³)
TRGS 900 (DE)	2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	① 10 ppm (49 mg/m³) ② 20 ppm (98 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) EU, DFG, H, Y
IOELV (EU)	2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	① 20 ppm (98 mg/m³) ② 50 ppm (246 mg/m³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
TRGS 900 (DE)	Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	① 5 ppm (22 mg/m³) ② 10 ppm (44 mg/m³) ⑤ (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, H, Y, 11
IOELV (EU)	Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	① 1 ppm (2,5 mg/m³) ② 3 ppm (7,6 mg/m³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
TRGS 900 (DE)	Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	① 0,2 ppm (0,5 mg/m³) ② 0,2 ppm (0,5 mg/m³) ⑤ (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, Y, Sh, H, 11

GeSi.de

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	Triaethanolamin **CAS-Nr.:** 102-71-6 **EG-Nr.:** 203-049-8	① 1 mg/m³ ② 1 mg/m³ ⑤ (einatembare Fraktion) DFG, Y
TRGS 900 (DE)	(R)-p-Mentha-1,8-dien **CAS-Nr.:** 5989-27-5 **EG-Nr.:** 227-813-5	① 5 ppm (28 mg/m³) ② 20 ppm (112 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, H, Sh, Y
TRGS 900 (DE)	2,6-Di-tert-butyl-p-cresol **CAS-Nr.:** 128-37-0 **EG-Nr.:** 204-881-4	① 10 mg/m³ ② 40 mg/m³ ⑤ (Aerosol und Dampf, einatembare Fraktion) DFG, Y, 11
TRGS 900 (DE)	Kohlenwasserstoffe, TRGS 900	① 0 mg/m³ ⑤ Massenanteil (Gew-%): 0

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	150 mg/g Creatinin	① Nach Hydrolyse: Butoxyessigsäure ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg ③ Expositionsdauer
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	98 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	663 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	246 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	75 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, lokale Effekte ③ 24 h
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	89 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, lokale Effekte ③ 24 h
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	90 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	19,1 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte

Werkstattreiniger

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg ③ Expositionsdauer
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	450 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	95,5 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	9,5 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	5,7 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	47 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut – dermal, systemische Wirkungen
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	28,5 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Akut – dermal, systemische Wirkungen
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	5 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	25 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Akut – oral, systemische Wirkungen
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz **CAS-Nr.:** 28348-53-0 **EG-Nr.:** 248-983-7	53,6 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz **CAS-Nr.:** 28348-53-0 **EG-Nr.:** 248-983-7	7,6 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz **CAS-Nr.:** 28348-53-0 **EG-Nr.:** 248-983-7	3,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Kaliumcumolsulfonat **CAS-Nr.:** 28085-69-0 **EG-Nr.:** 248-827-8	53,6 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Kaliumcumolsulfonat **CAS-Nr.:** 28085-69-0 **EG-Nr.:** 248-827-8	7,6 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Kaliumcumolsulfonat **CAS-Nr.:** 28085-69-0 **EG-Nr.:** 248-827-8	3,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	3,3 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	2 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	1 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	0,24 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	3,75 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte

Werkstattreiniger

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg ③ Expositionsdauer
Kaliumhydroxid **CAS-Nr.:** 1310-58-3 **EG-Nr.:** 215-181-3	1 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	8,8 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	8,8 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	8,14 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0	2,8 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	1 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	0,1 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	39 mg/L	① PNEC Kläranlage
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	5,27 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	0,527 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	0,456 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz **CAS-Nr.:** 28348-53-0 **EG-Nr.:** 248-983-7	0,23 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz **CAS-Nr.:** 28348-53-0 **EG-Nr.:** 248-983-7	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz **CAS-Nr.:** 28348-53-0 **EG-Nr.:** 248-983-7	2,3 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Kaliumcumolsulfonat **CAS-Nr.:** 28085-69-0 **EG-Nr.:** 248-827-8	0,23 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Kaliumcumolsulfonat **CAS-Nr.:** 28085-69-0 **EG-Nr.:** 248-827-8	0,23 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Kaliumcumolsulfonat **CAS-Nr.:** 28085-69-0 **EG-Nr.:** 248-827-8	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Kaliumcumolsulfonat **CAS-Nr.:** 28085-69-0 **EG-Nr.:** 248-827-8	2,3 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

Werkstattreiniger

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	0,085 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	0,0085 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	0,425 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	0,0425 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	0,0367 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374
Das Handschuhmaterial muß undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Geeigneter Handschuhtyp

NR (Naturkautschuk, Naturlatex)
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4mm
Durchbruchszeit: >480min

NBR (Nitrilkautschuk)
Dicke des Handschuhmaterials 0,4 mm
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min

Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials 0,5 mm
Durchbruchszeit: >480 min

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung von mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausrechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Geeignetes Material:
Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Atemschutz:

Fenster öffnen, um eine natürliche Belüftung sicherzustellen.

Sonstige Schutzmaßnahmen:
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt mit dem Reinigungsmittel, müssen kontaminierte Hautpartien vor Anwendung einer Creme ordnungsgemäß und gründliche gereinigt werden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Keine Daten verfügbar

8.3. Zusätzliche Hinweise
Nur für die industrielle Verwendung und für gewerbliche Verwender, die über eine Zulassung in bestimmten EU-Mitgliedstaaten verfügen. Überprüfen Sie, in welchem Mitgliedstaat die Verwendung genehmigt ist.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig **Farbe:** rot

Geruch: nicht bestimmt

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	9	20 °C	② bei 10 gramm liter
Schmelzpunkt	*nicht bestimmt*		
Gefrierpunkt	*nicht bestimmt*		
Siedebeginn und Siedebereich	*nicht bestimmt*		
Zersetzungstemperatur	*nicht bestimmt*		
Flammpunkt	*nicht bestimmt*		
Verdampfungsgeschwindigkeit	*nicht bestimmt*		
Zündtemperatur	*nicht bestimmt*		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	*nicht bestimmt*		
Dampfdruck	*nicht bestimmt*		
Dampfdichte	*nicht bestimmt*		
Dichte	*nicht bestimmt*		
Relative Dichte	*nicht bestimmt*		
Schüttdichte	*nicht bestimmt*		
Wasserlöslichkeit	vollständig mischbar		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	*nicht bestimmt*		
Viskosität, dynamisch	*nicht bestimmt*		
Viskosität, kinematisch	*nicht bestimmt*	40 °C	

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Das Produkt selbst brennt nicht. Reaktion mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung. Reaktion mit Säuren unter Wärmeentwicklung .

10.2. Chemische Stabilität
Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Werkstattreiniger

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Reaktion mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung. Reaktion mit Säuren unter Wärmeentwicklung .

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien
Säuren und Alkalimetalle

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Butyldiglykol **CAS-Nr.:** 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6
LD_{50} oral: 5.660 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 4.000 mg/kg (Kaninchen)
Alkohole, C13, verzweigt, ethoxyliert, 6-20 EO **CAS-Nr.:** 69011-36-5
LD_{50} oral: 500 – 2.000 mg/kg (ratte)
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 1,6 mg/L 4 h Fremd SDB RothART0180/2018
Tetrakaliumpyrophosphat **CAS-Nr.:** 7320-34-5 **EG-Nr.:** 230-785-7
LD_{50} oral: >2.000 mg/kg (Maus)
LD_{50} dermal: >7.940 mg/kg (Kaninchen)
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0
ATE (Oral)[1]: 1.200 mg/kg
LD_{50} oral: 1.740 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 2.270 mg/kg (Kaninchen)
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9
LD_{50} oral: 1.230 – 1.620 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 2.000 mg/kg (Kaninchen)
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): 4.178 mg/L 4 h (Ratte) OECD 403
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3
LD_{50} oral: 1.089 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 2.504 mg/kg (Kaninchen)
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): 20 mg/L 4 h (Ratte)

[1]: Schätzwert akuter Toxizität. Harmonisierte (legale) Einstufung.

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:
Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Butyldiglykol **CAS-Nr.:** 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6
EC_{50}: >100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
ErC_{50}: >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus)
EC_{50}: 3.200 mg/L
LC_{50}: 1.150 mg/L
EC_{50}: >100 mg/L
ErC_{50}: >100 mg/L
Alkohole, C13, verzweigt, ethoxyliert, 6-20 EO **CAS-Nr.:** 69011-36-5
LC_{50}: 3 mg/L 4 d (Fisch)
EC_{50}: 1,5 mg/L 2 d (Krebstiere)
Tetrakaliumpyrophosphat **CAS-Nr.:** 7320-34-5 **EG-Nr.:** 230-785-7
LC_{50}: >750 mg/L 2 d (Fisch, Leuciscus idus (Goldorfe))
LC_{50}: >100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
LC_{50}: >100 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0
LC_{50}: 1.490 mg/L 4 d (Fisch, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch))
EC_{50}: 1.720 mg/L 2 d (Alge/Wasserpflanze, Daphnia pulex (Wasserfloh))
EC_{50}: 900 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus quadricauda)
EC_{50}: 700 mg/L 2 d (Pseudomonas putida)
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9
EC_{50}: 71,4 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Photobakterium phosphoreum) IUCLID 0,5h
EC_{50}: 400 mg/L (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) IUCLID 24h
EC_{50}: 230 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202
IC_{50}: 700 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201
LC_{50}: 10 mg/L 4 d (Fisch, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) IUCLID
LC_{50}: 460 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) OECD 201
NOEC: 51 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 211
IC_{50}: 700 mg/L
LC_{50}: 10 mg/L
NOEC: 51 mg/L

Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3
LC_{50}: 349 mg/L 4 d (Fisch, Regenbogenforelle)
EC_{50}: 65 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia Magna)
EC_{50}: 15 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus)
EC_{50}: 2,8 mg/L 3 d (Bakterientoxizität Pseudomonas putida)
NOEC: 0,85 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia Magna)
NOEC: 1 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Selenastrum)
NOEC: 1,2 mg/L 28 d (Krebstiere, Daphine Magna)

Aquatische Toxizität:
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Verhalten in Kläranlagen:
Keine Störungen in Kläranlagen bekannt und auch nicht zu erwarten , bei beachtung des ph - Wertes

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Butyldiglykol **CAS-Nr.:** 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Tetrakaliumpyrophosphat **CAS-Nr.:** 7320-34-5 **EG-Nr.:** 230-785-7
Biologischer Abbau: Ja, langsam
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Bemerkung: Biologische Abbaubarkeit 95 - 97 % in 21 Tagen (OECD 301A)
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Bemerkung: 2-Amino-ethanol BSB (% des ThSB).: > 70% Bewertung biologisch abbaubar BSB5-Wert: 800 mg/g Biologischer Abbau: 90 % Methode: OECD 301 A

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Butyldiglykol **CAS-Nr.:** 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6
Log K_{OW}: 0,6
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,9
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0
Log K_{OW}: 0,8
Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9
Log K_{OW}: 1,05
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1,37
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3
Log K_{OW}: -1,91

12.4. Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Butyldiglykol **CAS-Nr.:** 112-34-5 **EG-Nr.:** 203-961-6
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Alkohole, C13, verzweigt, ethoxyliert, 6-20 EO **CAS-Nr.:** 69011-36-5
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Tetrakaliumpyrophosphat **CAS-Nr.:** 7320-34-5 **EG-Nr.:** 230-785-7
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
2-Butoxy-ethanol **CAS-Nr.:** 111-76-2 **EG-Nr.:** 203-905-0
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —

Benzylalkohol **CAS-Nr.:** 100-51-6 **EG-Nr.:** 202-859-9	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
Ethanolamin **CAS-Nr.:** 141-43-5 **EG-Nr.:** 205-483-3	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.	

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen
enthält kein AOX

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Verpackung

06 01 99	Abfälle a. n. g.

Bemerkung:
PE (Polyethylen)

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:
Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:
Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zubeführt werden. Wir, die Heidkampf UG sind im LUCID Verpackungsregister gemeldet und beteiligen uns am Dualen System Deutschland. Unsere restentleerten Verpackungen können problemlos über den grünen Punkt (gelbe Tonne/Sack) bzw. "die blaue Tonne" (für Pappe/Papier) entsorgt werden.

13.2. Zusätzliche Angaben
Behälter vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.4. Verpackungsgruppe			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.5. Umweltgefahren			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
Keine Daten verfügbar

Werkstattreiniger

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen:

Darf nicht zur Reinigung von alkalieempfindlichen Kunststoffen benutzt werden, insbesondere Amaplast und Polycarbonat. Kann zu Spannungsrissen führen !

Sonstige EU-Vorschriften:

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)
DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"
DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK:
1 - schwach wassergefährdend

Beschreibung:
S Selbsteinstufung

Quelle:
Datenblätter der Rohstofflieferanten, Gesetzestexte .

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften)

Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.3. Zusätzliche Angaben

VOC-Wert: (in kg/L):

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Änderung bzw. Aktualisierung der AGW und BGW und Änderung im Abschnitt 13.1.1 " Sachgerechte Entsorgung / Verpackung" 03.08.2022

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen und Akronyme:
ADR: Eurpäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
AGW: Arbeitsplatzgrenzwerte
BGW: Biologischer Grenzwert
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC: Effektive Konzentration
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport- Gefahrgutvorschriften

IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
Abkürzungen und Akronyme Teil 2:
ICAO-TI: Technische Anleitung der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO: Internationale Organisation für Normung
LC: Letal Konzentration
LD: Latale Dosis
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC: Abgeschätze Nicht-Effekt-Konzentration
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN: United Nations
VOC: Flüchtige organische Verbindungen
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Datenblätter der Rohstofflieferanten, Gesetzestexte .

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Dam. 1)*	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	Berechnungsmethode.
Gewässergefährdend *(Aquatic Chronic 3)*	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode.

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

16.6. Schulungshinweise

Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.